

Protokolleintrag vom 20.08.2003

Von Mauro Tuena (SVP) und Roger Liebi (SVP) ist am 20.8.2003 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie in der Stadt Zürich verdeckte Ermittler, so genannt spezielle Detektive, eingesetzt werden können, um Missbräuche in der Sozialhilfe aufzudecken.

Begründung:

Die Zahl der Personen, die auf Sozialhilfe angewiesen sind, steigt Jahr für Jahr massiv an. Im August 2003 musste der Gemeinderat einen Zusatzkredit von über 21 Mio. Franken zu Gunsten von Sozialhilfebezüglern bewilligen. Ebenfalls ist bekannt, dass die Zahl der Missbräuche in den letzten Jahren extrem angestiegen ist. Die Ziffer der Personen, die unberechtigterweise Sozialhilfe beziehen, ist hoch. Arbeit, Nebeneinkünfte oder Erbschaften werden verschwiegen und Mietverträge werden gar manipuliert. Dringender Handlungsbedarf ist gegeben. In Deutschland werden solche Ermittler seit einiger Zeit äusserst erfolgreich eingesetzt.